

5 von 25

Ich bin neun Jahre alt und einer von den 5. Einer von den 5, die einfach nicht dazugehören. Denn die 20 anderen Schülerinnen und Schüler der Klasse haben ein Smartphone, und das nicht erst seit gestern.

Meine Eltern meinen immer, dass ich noch zu jung bin, und dass sie keine Notwendigkeit für mich darin sehen, ein Smartphone zu besitzen. „Sie sehen also keine Notwendigkeit, mir das Leben als Außenseiter zu erleichtern????!“, rasen die Gedanken. Ich habe echt schon alles probiert, um ein Smartphone zu bekommen: ich war angefressen auf meine Eltern und habe sie ignoriert, im Internet habe ich recherchiert und die Tipps von wikihow.com „Wie kann ich meine Eltern überzeugen“ umgesetzt, Geld gespart, gute Noten in der Schule bekommen ... aber nichts hat funktioniert! Ich glaube, meine Meinung ist ihnen total egal.

In der Klasse gibt es unter den 20 Smarties - wie ich die Smartphone Besitzer nenne - einen richtig guten Zusammenhalt. Sie schreiben sich täglich auf Whats App und tauschen Hausübungen, Termine und Erinnerungen aus. Die Smarties erinnern sich zum Beispiel

gegenseitig daran, dass die Unterschrift von der Schularbeit bis morgen zu bringen ist. Da die vierte Klasse bald vorbei ist, sammeln die Smarties auch gerade Ideen für ein Abschiedsgeschenk für unsere Frau Lehrerin Straub. Ich muss dann immer blöd nachfragen, was es Neues gibt. Da bekomme ich dann immer genervte und kurze Antworten von ihnen. Das kann ich ihnen nicht einmal verübeln. Oskar, mein bester Freund gehört auch zu den Smarties. Er borgt mir dann ab und zu sein Smartphone in der Pause, um ein Spiel zu spielen oder Gespräche auf

Ich habe mit ihm auch schon darüber geredet, wie er seine Eltern überzeugen konnte.

Whats App nachzulesen. Aber auch hier merke ich, dass Oskar immer weniger mit mir unternimmt, da er sich schnell etwas

mit den anderen ausmacht. Ich habe mit ihm auch schon darüber geredet, wie er seine Eltern überzeugen konnte. Daraufhin hat er mir erklärt, dass das die Idee seiner Eltern selbst war, ihm ein Smartphone zu schenken. Oskars Eltern sind einfach richtig cool, finde ich. Meine Eltern behaupten auch immer, dass das Smartphone zu teuer und zu gefährlich sei. Diese Gründe kaufe ich ihnen auch nicht ganz ab, meine Mama hat sogar zwei - eines für die Arbeit und ein privates Smartphone.

Besonders wütend macht es mich, wenn ich meinen Bruder sehe, der natürlich ein Smartphone hat. Er ist drei Jahre älter als ich und meine Eltern haben ihm letztes Jahr eines gekauft.

Jedes Mal, wenn ich mit meinen Eltern über das Thema spreche, sitzt er dann grinsend in der Ecke.

Am Montag in der Schule erzählt mir Oskar, dass die Smarties und er im Freibad waren. „Ich wollte dir eh schreiben, aber du hast ja kein Handy“, murmelt Oskar zu mir. Als ob das meine Schuld ist. Oskars Aussage verletzt und kränkt mich sehr. Sanela, meine Sitznachbarin, zeigt mir dann auch echt noch die Fotos vom Freibad. Ich sehe, dass die Smarties viel Spaß gehabt haben und ich ärgere mich noch mehr. Nach der Schule kommt Oskar aufgeregt zu mir und erzählt: „Niki, stell dir vor, ich krieg zu meinem Geburtstag ein neues Smartphone!!“. Ich bin so wütend, da schreie ich ihn an: „Ihr blöden Smarties seid so nervig!!!!“, dann drehe ich mich um und gehe schnell davon. Zuhause angekommen bin ich immer noch wütend. In der Küche sehe ich meinen Bruder, wie er seine Hausaufgaben macht. Sein blödes Handy liegt im Wohnzimmer auf dem Tisch, eigentlich könnte ich es einfach nehmen...

ÜBERLEGT UND DISKUTIERT:

- Könnt ihr verstehen, was Niki so wütend macht?
- Würdet ihr euch das Smartphone eures Bruder nehmen, wenn ihr in Nikis Situation wärt?
- Aus welchen Gründen grenzen die Smarties Niki aus? Was könnten sie tun??

WEITERFÜHREND:

- Ab wann braucht man sein erstes Handy?
- Warum ist ein Handy oder Smartphone zu besitzen so wichtig und was hat das mit Ausgrenzung zu tun?